



Die Federn des Regenbogen- vogels

Schulanfangsgottesdienst
mit dieser Geschichte auf:
[www.kinder-regenbogen.
at/gottesdienste](http://www.kinder-regenbogen.at/gottesdienste)

Illustration: Martina Mair

Glaube • bunt • erfahren

Katholische Kinderzeitschrift • Nr. 1 • 70. Jahrgang 2015/16 • 20. September 2015 • € 0,70
P.b.b. • Vertr.-Nr. 02Z030328W • 9020 Klagenfurt

Emil Buntfeder liest aus der Bibel



Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er er Simon und Andreas, den Bruder des Simon, die auf dem See ihr Netz auswarfen; sie waren nämlich Fischer. Da sagte er zu ihnen: „Kommt her, folgt mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen.“

Sogleich ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm. Als er ein Stück weiterging, sah er

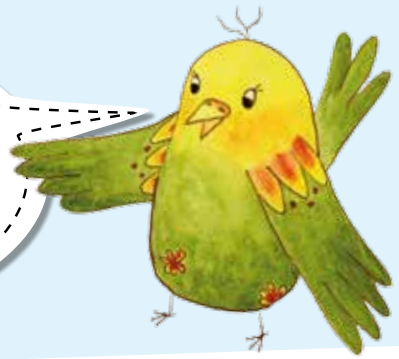
Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und seinen Bruder Johannes; sie waren im Boot und richteten ihre Netze her.

Sofort rief er sie, und sie ließen ihren Vater Zebedäus mit seinen Tagelöhnern im Boot zurück und folgten Jesus nach.

In der Bibel findest du diese Stelle im Markus-Evangelium, Kapitel 1, Verse 16 bis 20.

Als du auf die Welt gekommen bist, hat Gott dir Begabungen in die Wiege gelegt, die nur du hast und kein anderer. Das macht dich unverwechselbar und kostbar. Und nicht nur das: Gott möchte mit dir die Welt reicher, bunter und fröhlicher machen. So wie die Apostel, kannst du auch deine Talente einsetzen, damit die Menschen spüren, Gott liebt diese Welt.

Überlege dir,
wie du mit deinen Talenten
die Welt schöner machen
kannst. Das Beispiel soll dir
dabei helfen, deine Gedanken
zu Papier zu bringen!



Das kann ich gut:

**Das kann ich gut
für andere tun:**

Ich kann gut singen.

Ich kann jemandem sein
Lieblingslied vorsingen,
damit dieser sich freut.

Blank writing lines for the first column.

Blank writing lines for the second column.

Blank writing lines for the first column.

Blank writing lines for the second column.

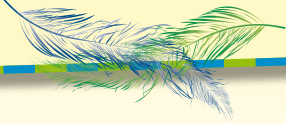
Blank writing lines for the first column.

Blank writing lines for the second column.



Wenn heute ein Kind geboren wird, dann liegt in seinem Bettchen eine bunte Feder. In dieser Feder stecken alle Begabungen und Fähigkeiten, die dieser Mensch einmal haben wird. Vielleicht denkst du, nein,

in meiner Wiege ist nie eine Feder gewesen. Dann haben deine Eltern sie vielleicht übersehen. Oder sie ist unter die Matratze gerutscht oder ein Lüftchen hat sie irgendwohin geweht. Aber sie ist da ...



Der Regenbogenvogel

Das Können der ganzen Welt

Vor sehr langer Zeit, als es noch keine Menschen auf der Welt gegeben hat,

zieht der Regenbogenvogel in der Luft seine Kreise. In seinem bunten Gefieder steckt das Können der ganzen Welt: alle Talente, Fähigkeiten und Begabungen.



Das gibt dem Regenbogenvogel Selbstbewusstsein und das Gefühl, groß und wichtig zu sein. Mit erhobenem Kopf schwebt er durch die Lüfte.

Regenbogenvogel, hilf uns!

Nach einiger Zeit bevölkern Menschen die Erde: Große und Kleine, Weiße und Farbig, Dicke und Dünne, Frauen und Männer, Mädchen und Buben. Sie schauen hinauf in das Blau, sehen den Regenbogenvogel und verstehen seine Bedeutung. Deshalb rufen sie: „Regenbogenvogel, komm herunter! Hilf uns! Es gibt so viel, was wir nicht können! Komm mit deinen bunten Federn, wir brauchen dich!“

Der Regenbogenvogel zieht eine letzte Runde und fliegt zu den Menschen. Er macht, was er mit seinen beiden Flügeln, seinen zwei Beinen und dem Gefieder voller Talente tun kann. Er hilft, ein Haus zu bauen. Er führt ein gutes Gespräch, als die Menschen zu streiten beginnen. Er tröstet weinende Kinder. Mit einem Blumenstrauß bereitet er einem Geburtstagskind eine große Freude. Er erklärt Schulaufgaben, wenn Schüler mit einem großen Fragezeichen vor ihren Heften sitzen. Er bläst Luftballone auf, damit der Festschmuck zur richtigen

Zeit fertig wird.



Doch die Rufe der Menschen werden immer lauter und die Aufgaben immer schwieriger. „Bitte, hilf uns bei dem!“, hört er. „Kannst du nicht das für uns machen?“, ruft jemand.

Sein buntes Federkleid mit all den vielen Fähigkeiten und Begabungen wird für ihn immer schwerer und mühsamer. Er stöhnt, wenn er an drei Orten gleichzeitig sein soll. „Ich kann nicht überall zur gleichen Zeit anpacken und helfen. Wie soll ich das nur schaffen?“, fragt er sich. Er wird immer unzufriedener. Er muss sogar zusehen, wie die Menschen sich um

seine Hilfe streiten und sich gegenseitig bekämpfen. Enttäuscht von sich selbst fliegt er in einen tiefen Wald. Er will niemanden mehr sehen und schon gar nicht mehr die Bitten hören wie: „Hilf mir Regenbogenvogel!“ „Regenbogenvogel, hilf mir, ich brauche dich ganz notwendig!“

In der Einsamkeit

In einer dunklen Höhle will er sich hinlegen und sterben. Er spricht zu sich selbst: „Was nützen den Menschen

Lies weiter auf Seite 10 →





Clara und Lucky

Name: Clara Reichart aus Bregenz
Alter: 8 Jahre
Hast du Geschwister?
 8 Geschwister
Was isst du am liebsten?
 Spaghetti, Pizza, Lasagne
Was tust du am liebsten?
 Mit Monster High-Puppen spielen
Was ist dein größter Wunsch?
 Dass ich ein Star werde
Was ist das Wertvollste für dich?
 Meine Familie
Was würdest du Jesus gerne fragen? Gibt es Gott wirklich?
Name und Rasse vom Haustier:
 Hauskatze Lucky, 3 Jahre alt
Wo wurde das Tier geboren?
 Im Schlafzimmer
Was frisst es am liebsten?
 Trockenfutter
Womit spielt die Katze am liebsten?
 Mit einem Stock oder einem Ball
Wo ist sein Lieblingsplatz?
 Draußen
Was magst du an deinem Tier?
 Ihr Fell hat ein schönes Muster.
Was wünschst du deinem Tier?
 Ein langes Leben



Briefe

Hallo!

Ich heiße Hanna, bin neun Jahre alt und gehe jetzt in die vierte Klasse. Meine Hobbys sind: schwimmen, Roller fahren und Inline skaten. Früher habe ich Geige gespielt, aber jetzt mache ich eine Pause. Meine kleine Schwester heißt Carla und ist sieben Jahre alt. Ich würde gerne eine Brieffreundin haben.

Die Adressen von Brieffreundinnen oder Brieffreunden können bei uns per E-Mail oder mit einem Brief angefragt werden: E-Mail: regenbogen@kath-kirche-kaernten.at oder Brief an: Kinderzeitschrift Regenbogen Tarviser Straße 30, 9020 Klagenfurt

Lösung des Rätsels von Seite 16:
 Diese Feder kommt nur einmal vor:



Tipp für ReligionslehrerInnen
 Auf der Homepage www.praxisreligion.at finden Sie wertvolle Unterrichtsmaterialien und Stundenbilder zu verschiedenen Regenbogenheften.





Ein neues Zimmer für Luca



← Fortsetzung von Seite 6

meine Fähigkeiten, wenn ich sie selber kaum gebrauchen kann? Ich bin nur ein Vogel mit zwei Flügeln und zwei Beinen. Ich bräuchte Hunderte von Flügeln und Tausende von Beinen, damit ich alles tun kann. Ich bin doch nur ein Vogel, ein kleiner Vogel.“ Er beginnt bitterlich zu weinen.

Federn vom Himmel

Als er keine Tränen mehr übrig hat, sagt er zu sich selbst: „Jetzt ist Schluss mit dem Selbstmitleid. Ich werde das Problem lösen.“ Als er seinen Gedanken ausgesprochen hat, beginnt

eine Feder in allen Farben zu leuchten. „Ja, das ist es!“, ruft er ganz froh.

„Das kann ich tun.“

Er fliegt zur Spitze eines hohen Berges. Als er oben angekommen ist, beginnt er, sein wunderbar buntes Federkleid zu rupfen. Die Federn der Lebensfreude, des Zuhören-Könnens, des handwerklichen Geschicks, des Begeistern-Könnens, der richtigen Worte beim Trösten, des Mut machens. Eine Feder nach der anderen segelt vom Berg. Und der Wind verbläst die bunten Federn über die ganze Erde.



Die Menschen blicken verwundert in den Himmel. Da schweben gelbe, rote, blaue, grüne Federn bunt wie der Regenbogen zur Erde.

„Das sind die Federn des Regenbogenvogels!“, rufen sie ganz erstaunt. Und sie fangen schnell alle Federn mit ihren Begabungen ein, bevor sie auf den Boden fallen können.

Von diesem Augenblick an hat jeder

Mensch eine bunte Feder, eine Begabung des Regenbogenvogels, bei sich. Und statt dem Regenbogenvogel zu rufen: „Bitte hilf mir, ich brauche dich! Regenbogenvogel, kannst du mir helfen?“, muss sich jeder umschaun, ob er jemanden findet, der das Talent hat, das er gerade braucht. Und umgekehrt müssen die Menschen aufmerksam sein, wo gerade sie, mit ihren eigenen Fähigkeiten benötigt werden.





In jeder Wiege liegt eine Feder

Einige Zeit später fängt dem Regenbogenvogel die Haut zu jucken an. Als er sich kratzen will, merkt er, dass ganz kleine, bunte Federn nachwachsen. „Soll das Ganze wieder von vorne losgehen?“, fragt er sich. „Regenbogenvogel, hilf mir! Regenbogenvogel, kannst du nicht das für uns machen? Nein, Schluss damit!“, denkt er sich. Er hat eine viel bessere

Idee: „Ich werde jedem Menschenkind, wenn es geboren wird, eine bunte Feder mit Begabungen in die Wiege legen. Die Feder soll das Kind mit seinen besonderen Talenten und Fähigkeiten ausstatten.“ Und so ist es geschehen.

Gott hat dir Begabungen geschenkt, die nur du hast und kein anderer. Das macht dich unverwechselbar und kostbar. Gott möchte mit dir die Welt reicher, bunter und fröhlicher machen.

Jeder hat eine Feder



Das steckt in mir:

In deiner Wiege ist bestimmt auch eine Feder gelegen. Was denkst du, wie hat sie ausgesehen?

Male sie in deinen Lieblingsfarben an. Schreibe jene Talente dazu, die du von Gott bekommen hast.

Tausche das Heft mit deinen zwei besten Freundinnen oder Freunden. Sie können die zwei anderen Kästchen gestalten.

Name: _____

Das steckt in mir:



Name: _____

Das steckt in mir:

LEGO® CITY POLIZEI-STATION



Großartiger Spaß im LEGOLAND®



„Haltet den Dieb!“ lautet die Mission in der verrückten LEGO® City Polizeistation und die Jagd nach einer entflohenen Räuberbande beginnt. Natürlich mit allerlei Hindernissen wie Spiegellabyrinth und Laserschranken! Die neue Attraktion im LEGOLAND® Deutschland Resort ist ein Riesenspaß. Davon gibt es im Familienfreizeitpark in Günzburg (Bayern) jede Menge.

Über 50 Attraktionen erwarten dich in der großartigen Welt aus über 55 Millionen LEGO Steinen. In den acht Themenbereichen kannst du auf Safari Tour zu wilden LEGO Tieren gehen, dich zur Schatzjagd in die Tempel X-Pedition wagen und im Flying Ninjago

auf Drachenflügeln durch die Lüfte fliegen. Und überall begeistern detailgetreue LEGO Modelle; sogar in der Unterwasserwelt ATLANTIS by SEA LIFE, in der heuer braungebänderte Bambushaie im Ozeanarium zu bewundern sind. Im MINILAND, dem Herzstück des Parks, faszinieren ganze Stadtteile aus LEGO Steinen wie der Hamburger Hafen oder berühmte STAR WARS™ Filmszenen.

Direkt neben dem Park geht das Abenteuer im LEGOLAND Feriendorf weiter. Hier kannst du in der LEGO Welt übernachten und dich wie ein Ritter, Pirat, Rennfahrer oder wie im Alten Ägypten fühlen: in LEGO Themenhäusern oder in zwei prächtigen Burgen.

Im Advent 2015 gibt es ein großes Preisausschreiben zu „70 Jahre Regenbogen“ mit tollen LEGOLAND Preisen!

Buchungen und Infos:
www.LEGOLAND.de

Rätse Seite

Viele bunte Federn! Welche Feder kommt nur einmal vor?



Lösung auf Seite 7



Witz



Das nächste Heft erscheint am 4. Oktober zum Thema „Gottes großer Zoo“.

Im Unterricht erklärt die Lehrerin: „Es gibt Geschöpfe, bei denen die Sinne stärker entwickelt sind als beim Menschen. Wer kann mir zum Beispiel ein Tier nennen, das besser sieht als der Mensch?“ – „Der Adler“, weiß Rudi. „Richtig, und wer riecht besser als der Mensch?“, ist die nächste Frage der Lehrerin. Das meint Hans zu wissen: „Die Rose!“

Impressum und Offenlegung

gem. § 25 Mediengesetz

Regenbogen Katholische Kinderzeitschrift

Medien- und Alleininhaber

Seelsorgeamt der Diözese Gurk

9020 Klagenfurt, Tarviser Straße 30

Alle Personen dieselbe Adresse:

Herausgeberin Dr.ⁱⁿ Anna Hennesperger

Geschäftsführerin, Chefredakteurin

Dr.ⁱⁿ Rosemarie Eichwalder

Redaktionsassistentin

Andrea Krassnig-Sterniczky

Tel: +43 463 5877-2551

Kunden-Dienst

Mag.^a Sabine Weiß, Katrin Feinig

Tel: +43 463 5877-2145

Fax: +43 463 5877-2559

E-Mail und Homepage

regenbogen@kath-kirche-kaernten.at

http://www.kinder-regenbogen.at

Facebook

www.facebook.com/kinder.regenbogen

Redaktion

Mag.^a Dagmar Kleweinn,

Mag.^a Karin Teichmann-Klune,

Sigrid Zmölling-Stingl

Druck

Carinthian Druck

9020 Klagenfurt, Liberogasse 6

Jahresabonnement

20,00 Euro evtl. + Versandkosten

Einzahlungen an: Bank Austria

IBAN: AT021100009815956900

BIC: BKAUATWW

Blattlinie Zeitschrift der Diözese Gurk

zur Unterstützung des katholischen

Religionsunterrichtes für Kinder und der

pastoralen Arbeit mit Kindern im Alter

von 8 bis 12 Jahren.